



BLEIB SAUBER! © MÜLLVERMEIDUNG DURCH UMWELTSKOUTS

Ein Präventionskonzept für die
kommunale Abfallwirtschaft

Stand 12/2021

1. Einführung

1.1 Was ist eigentlich Littering?

Menschen brauchen Erholungsräume, Grünflächen um sich zu treffen, um Sport zu treiben, um zu feiern und zusammen Zeit zu verbringen. Das ist gerade in Ballungsräumen entscheidend für die Lebensqualität. Auf der anderen Seite steht das Konsumverhalten der Menschen und eine bunte Produktpalette für problemlosen Unterwegskonsum nebenan im Supermarkt: einfach zu handeln, schnell zu verwenden und optisch ansprechend. Mit Einweg-Produkten wird eine Menge Geld verdient: Pizza im Pappkarton, Coffee-To-Go, Getränke in Plastikflaschen, Alkohol in Glasflaschen und am liebsten noch einen Einweggrill für die in Plastikfolie verpackten Würstchen und Steaks. Sind die Inhalte erst verzehrt, werden die Verpackungen dann immer häufiger einfach liegen gelassen. Dazu kommen noch die ausgedrückten Zigarettenkippen, Kaugummiflecken und die allerorten zu findenden Hinterlassenschaften der vierbeinigen Familienmitglieder.



Das Mainzer Rheinufer
an einem Sommerabend

Littering ist der Fachbegriff für das Müllproblem, das jährlich Kosten in Höhe von rund 700 Millionen Euro* verursacht – trotz vieler Gegenmaßnahmen in den Städten und Gemeinden. Littering ist dabei kein bloßes Abfallproblem, gibt es doch ausreichende Entsorgungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Wenn der Abfall nicht mehr dort entsorgt wird, wo er eigentlich hin gehört, haben wir es mit einem gesellschaftlichen Problem zu tun.

Dazu kommt, dass Erfahrung in den Kommunen zeigt: mit restriktiven Maßnahmen, Überwachung und Intervention kommt man auf keinen grünen Zweig, beziehungsweise auf keinen grünen Rasen. Eine Veränderung lässt sich nur ganzheitlich realisieren. Um das Litteringproblem im öffentlichen Raum effektiv und nachhaltig in den Griff zu bekommen, muss sich etwas in den Köpfen der Menschen bewegen.

*Quelle: <https://www.bmu.de/pressemitteilung/einwegplastik-und-zigarettenkippen-in-der-umwelt-kosten-kommunen-jaehrlich-700-millionen-euro>

1.2 Was kann man dagegen tun?

Inzwischen gibt es eine Reihe von Studien zu Ursachen und Wirkung von Littering. Psychologische und soziologische Zusammenhänge sind ausreichend untersucht, es mangelt dennoch an wirkungsvollen Maßnahmen, die nachhaltig für eine Verringerung des Litterings sorgen.

Zusammenfassend lassen sich acht Kategorien von möglichen Maßnahmen* darstellen:

1. Engagement von Raumnutzern fördern
2. **Kommunikation**
3. Bildung
4. Anreizsysteme
5. Überwachung und Intervention
6. Infrastrukturen für Entsorgung und Aufenthalt
7. Raumgestaltung und -qualität
8. Veränderung des Konsumangebots

*Quelle: Till Berger, Annick Staub, Johannes Heeb: Handbuch Littering. Eine Praxishilfe zur Entwicklung von Maßnahmen gegen Littering. Copyright © by seecon gmbh

Erfolgversprechend sind hierbei besonders die Maßnahmen, die bei den Menschen ein Umdenken bewirken. Eine spezifische und zielgruppengerechte **Kommunikation** ist hierbei der wichtigste Baustein, da es darum geht, mehr Achtsamkeit bei der Müllvermeidung zu fördern. Aus Einsicht und Erkenntnis erfolgt ein Mehr an Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Und daraus wiederum eine Reduzierung der Müllbelastung im öffentlichen Raum.

Die Trierer Umweltscouts starten am Palastgarten Trier mit Stefan Degreif, Geschäftsführer der dreivorzwölf marketing GmbH (ganz rechts) und Christian Thesen, Sachgebietsleiter der Abteilung III StadtGrün (2. von rechts) in den neuen Sommer 2021 (Foto: © by Stadt Trier)



2. Konzeptvorstellung: Bleib sauber! © Müllvermeidung durch Umweltscouts

2.1 Umweltscouts als Meilenstein der Müllvermeidung

Während Überwachung und Intervention keine oder kaum Einfluss auf die Müllmengen haben, zeigt das von der dreivorzwölf marketing GmbH entwickelte Präventionskonzept: **Bleib sauber! ©** in mehreren Städten und Kommunen in Deutschland Wirkung.

Unser Präventionskonzept basiert auf unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Abfallmarketing und intensiver Recherche zum Thema. Es wurde durch Umfragen validiert und in mehreren Städten erfolgreich eingesetzt. Durch fundierte Informationen, die durch geschulte Scouts transportiert werden, können wir ein stärkeres Umweltbewusstsein bei der Bevölkerung schaffen!

2.2 Was sind Umweltscouts?

Unsere Umweltscouts sind bestens geschulte junge Menschen, die auf sympathische Weise für einen verantwortungsvollen Umgang bei der Müllentsorgung von Erholungssuchenden in öffentlichen Räumen sorgen. Ausgestattet mit nützlichen Abgabeartikeln zur sinnvollen Müllentsorgung ziehen die Umweltscouts in Teams durch die Brennpunkte des öffentlichen Raums, die durch Recherche und Planung von dreivorzwölf marketing lokalisiert werden. Man findet sie überall dort, wo sich bei schönem Wetter die Menschen auf den öffentlichen Rasenflächen, in Parks oder an Flussufern erholen.

Die Umweltscouts werden durch dreivorzwölf marketing speziell zum Thema Müllvermeidung ausgebildet und sehen es als sinnvolle Aufgabe, Menschen auf sympathische Art und Weise zu mehr Verantwortung zu animieren. Die Scouts sind gut durch unsere, konsequent mit unserem „Bleib Sauber“ Logo gebrandete, Outfits zu erkennen und freuen sich auf die Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern. Ohne erhobenen Zeigefinger, dafür aber mit jeder Menge Know how und nützlicher Ausstattung, tragen unsere Umweltscouts viel zur Müllvermeidung bei. Sie leisten freundlich Aufklärungsarbeit, indem sie – basierend auf erlernten, didaktisch sinnvollen Vermittlungsstrategien – auf die Menschen zugehen und Ihnen unsere Abgabeartikel, welche übrigens alle recyclingfähig und biologisch abbaubar sind, für die nachhaltige Entsorgung mitgebrachten Mülls zur Verfügung stellen.

Die Erfolge des Präventionskonzepts in mehreren deutschen Kommunen und Städten zeigen: Im Gespräch lassen sich auf Augenhöhe schnell Barrieren abbauen und mehr Sensibilität für das Thema Müllvermeidung aufbauen. Umweltscouts klären in erster Linie über Müllvermeidung vor Ort auf und sorgen bei den Bürgerinnen und Bürgern dafür, dass der Müll, der beim Grillen, beim Feiern oder auch einfach nur beim Seelebaumeln-Lassen entsteht, auch tatsächlich richtig entsorgt werden kann. Die Menschen werden also nicht mehr alleine gelassen, sondern bekommen aktive Hilfe durch entsprechende Hinweise auf Entsorgungs-orte oder die nötigen Tüten, die leider nicht jeder mal einfach so dabei hat.

Die Umweltscouts nutzen dabei ihre Kenntnisse über Littering und dessen Folgen und bekommen während der Ausbildung durch dreivorzwölf marketing gute Argumente mit an die Hand. Es ist klar, dass die Menschen gemeinsam feiern möchten und sich unter freiem Himmel auch treffen können – zurückgelassene Plastikverpackungen, Flaschen, Kronkorken, Zigarettenskippen und Hundekot sollte aber nicht das Ergebnis sein. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die soziale Gemeinschaft. Keiner möchte sich auf einer vermüllten Wiese niederlassen.

2.3 Werbemaßnahmen & Abgabeartikel

Die Werbemaßnahmen und Abgabeartikel unseres Präventionskonzepts: **Bleib sauber!**® sind aufgebaut wie ein Baukastensystem. Je nach Wunsch und Budgetvorstellungen der auftraggebenden Städte und Kommunen kann man sich individuell für Einzelmaßnahmen entscheiden. Sondermaßnahmen können selbstverständlich ebenfalls umgesetzt werden. Wichtig ist unser einheitliches Branding und eine deutliche und schnell verständliche Kommunikation.

2.4 Kampagnenkonzept

Je breiter die Maßnahmen gestreut sind, desto deutlicher werden sie wahrgenommen. Eine Imagekampagne begleitend zum Präventionskonzept: Bleib sauber!® kann zusätzlich gebucht werden. Hierbei wird von dreivorzwölf marketing ein individuelles Kommunikationskonzept entwickelt, welches auf die jeweiligen Anforderungen (z. B. Corporate Design) der Kommune maßgeschneidert wird. Je nach Auflagenstärke und Streuung der Maßnahmen durch viele Kommunikationskanäle (Plakate, Anzeigen, Großflächen) trägt eine solche Kampagne viel zur Wahrnehmung des Präventionskonzepts bei.

2.5 Projektmanagement

In enger Abstimmung mit unserem Auftraggeber erfolgt ein umfangreiches Projektmanagement. Dieses beinhaltet die Bestandsaufnahme in der jeweiligen Stadt, die Koordination und Abstimmung der Einsatzzeiten der Scouts, die Auswertung und das Reporting sowie die Kommunikation aller relevanten Themen rund um das Scoutkonzept mit dem Kunden.

2.5.1 Recruiting Umweltscouts

Das Recruiting und die Ausbildung der Scouts erfolgt nach festen Abläufen durch dreivorzwölf marketing. Beim Recruiting wird zunächst ein Telefoninterview mit Fragen und Feststellung der Eignung durchgeführt. dreivorzwölf setzt ausschließlich kommunikative Menschen mit Lust auf unser Thema ein. Es ist bei der Auswahl der Scouts sehr wichtig, proaktive Menschen auszuwählen, die unsere Botschaften gerne nach außen transportieren. Die Ausbildung erfolgt durch dreivorzwölf mit einem umfangreichen Briefingpapier sowie Schulungen vor Ort.

2.5.2 Ausbildung der Umweltscouts

Unsere Umweltscouts werden mithilfe von umfangreichen Informations- und Schulungsunterlagen ausgebildet und auf das Thema sensibilisiert. Vor der Einweisungsveranstaltung vor Ort finden persönliche, vorbereitende Gespräche statt. Die Scouts erhalten ein Schulungsvideo, einen umfangreichen Leitfaden mit ortsrelevanten Informationen sowie allgemeinen Facts zum Thema Umweltverschmutzung. Außerdem bekommen die Scouts eine Informationsbroschüre, die als Nachschlagewerk zur Unterstützung im Arbeitsalltag. Bei der eintägigen Einweisungsveranstaltung werden wichtige Details zu spezifischen Themen besprochen und offene Fragen geklärt.

2.5.3 Dokumentation & Reporting

Die Scouts dokumentieren auf ihren Touren stündlich alle relevanten Situationen schriftlich. Hierbei themenrelevante Details für unsere Auftraggeber dokumentiert. Hierdurch kann jederzeit punktgenau auf müllbelastete Situationen reagiert werden.

3. Ziele

3.1 Kostenentlastung

Aufgrund von geplanten und gut organisierten Einsätzen der Scouts sowie dem umfangreichen Reporting können Städte und Kommunen eine Kostenentlastung besser sichtbar machen.

3.2 Imageförderung

Die Bürgerinnen und Bürger werden in ihrer Handhabung mit Müll unterstützt und somit auch zum verantwortungsvollen Umgang sensibilisiert.

Aufgrund ihrer auffälligen und zudem positiven Ausstrahlung sowie ihrem fundierten Wissen sorgen die Umweltscouts für ein „sympathisches und imageförderndes Bild“ in den Städten und Kommunen.

3.3 Prävention & Nachhaltigkeit

Wir haben das klare Ziel, einen nachhaltigen Umgang mit dem Thema „Abfallvermeidung“ bei den Menschen möglichst flächendeckend zu bewirken. Nur durch konsequente, präventive Kommunikation kann ein Umdenkprozess stattfinden.

4. Fazit

Das von dreivorzwölf marketing entwickelte Präventionskonzept für die kommunale Abfallwirtschaft bietet ein ganzheitliches Rundum-Sorglos-Paket für Städte und Kommunen. Von der Planung und Vorbereitung bis hin zur Durchführung und dem konsequenten Reporting mit Dokumentation bietet es eine aktive Möglichkeit, nachhaltig und messbar die Müllbelastung in einer Stadt und Kommune zu reduzieren.



dreivorzwölf marketing GmbH
Göttelmannstr. 13 A
55130 Mainz

Tel. +49 (6131) 144090
Mail info@3vor12.de
Web www.3vor12.de